

Auge in Auge, Horn gegen Horn



Die stärksten Kühe treten gegeneinander an. «Xea» (vorne) und «Nubie» kreuzen die Hörner.  
Quelle: Bild: pomona.media/Alain Amherd

## 1. Frühjahrsmatch im Goler

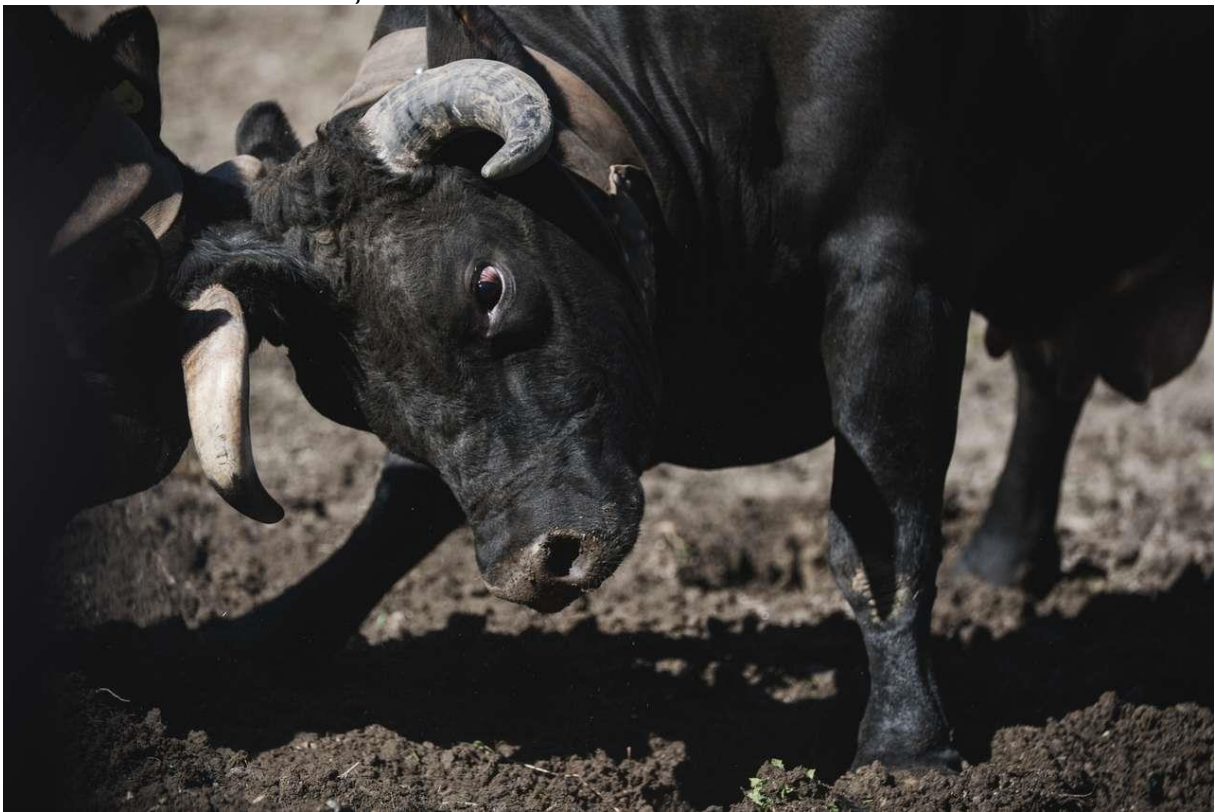
Auge in Auge, Horn gegen Horn

In der Goler-Arena in Raron traten am Sonntag erstmals nach der Winterpause in diesem Jahr wieder Ringkühe gegeneinander an. Rund 160 Tiere waren angemeldet und kämpften teils unerbitlich.

1

[Perrine Andereggen](#)(Text)|[Norbert Zengaffinen](#)(Text)|[Alain Amherd](#)(Bilder)

Publiziert: 06.04.2025, 12:48 Uhr











Stark. Der Frühjahrsmatch am Sonntag im Goler.

[Artikel hören](#)

06.04.2025, 20:07

### **Das war der erste Frühjahrsmatch im Goler**

Der Frühjahrsmatch in der Goler-Arena war geprägt vom schier unumkehrbaren Durchhaltewillen einiger Ringkühe und den Absprachen zwischen den Züchtern zum Wohl der selbstlos kämpfenden Tiere.

Der letzte Kampf des Tages hatte es in sich: Am Sonntagnachmittag standen sich im Finaldurchgang der schwersten Kühe die zwei Ringkühe «Nubie» von Bastian und Kilian Eyer aus Ried-Brig und «Xea» aus der Turtmänner Stallung Zumofen-Gattlen, von Alain Zumofen und Tjarc Gattlen gegenüber. Das

Aufeinandertreffen von «Xea» mit 705 Kilogramm und «Nubie», die am Sonntagmorgen 715 Kilogramm auf die Waage brachte, sollte rund 30 Minuten andauern. Und es forderte die beiden Kämpferinnen. Immer wieder hielten die beiden Ringkühe aneinander inne, um neue Kräfte zu mobilisieren und dann unverhofft eine neuerliche Attacke auf die Kontrahentin zu starten. Doch beide Tiere hielten den plötzlichen Angriffen stand, hielten entgegen.

Zwei ebenbürtige Kühe, deren Kampf zuletzt von den Besitzern entschieden wurde. Die Züchter aus Turtmann und Ried-Brig beschlossen, die beiden Tiere, die sich nicht geschlagen geben wollten und viel Kampfkraft bewiesen hatten, von den Rabatteuren trennen zu lassen – «Nubie» und «Xea» klassierten sich ex aequo auf dem 2. Platz und holten sich damit das Ticket für das Nationale Finale in Aproz, das am 10. und 11. Mai in der Arena Pra Bardy über die Bühne gehen wird.

Für die Kühe der Kategorie I galt, dass zwar deren sieben klassiert und eine Glocke erhalten, jedoch nur die sechs Bestklassierten der Rangliste Anrecht auf einen Startplatz am Finale in Aproz haben. So schreibt es das Reglement vor, wenn nicht genügend Tiere pro Kategorie antreten.

### **Überglücklicher Züchter Bregy**

Vor dem Final in der Königsklasse duellierten sich in der Arena die Kühe der Kategorie II. Gemäss Viehliste traten Tiere zwischen 633 und 687 Kilogramm gegeneinander an. Den Tagessieg bei den Kühen II holte sich die 652 Kilogramm schwere «Tonnelle» aus der Stallung Eringer Dahna Briggu von Angelo Bregy aus Turtmann, die sich gegen 15 Ringkühe im Finaldurchgang durchsetzen konnte. Auch hier klassieren sich zwar sieben Kühe auf den Plätzen 1 bis 7, jedoch qualifizieren sich nur die ersten sechs Tiere für das Nationale Finale.

Der grosse Finalkampf der Kühe II um den Tagessieg fochten zuletzt «Tinka» von Remo Karlen aus Stalden und die Turtmänner «Tonnelle» miteinander aus. Sie wurden für den letzten Schwung von den Rabatteuren in der Mitte der schon sehr staubigen Arena zusammengeführt – die Zuschauer, die am Sonntagnachmittag in Scharen rund um die Arena Platz genommen hatten, bekamen ein intensives Aufeinandertreffen zu sehen, bei dem sich die Tiere mehrmals durch die Arena stiessen. Dabei war «Tinka» nur 9 Kilogramm schwerer als ihre Gegnerin «Tonnelle». Doch letztere obsiegt. Der sichtlich glückliche Züchter Angelo Bregy umarmte die Siegerin, die aus seiner Stallung kommt, innig und dankbar.

### **Losentscheid bei den Kühen III**

Per Losentscheid mussten die Paarungen bei drei noch in der Arena verbliebenen Kühen im Finaldurchgang der leichtesten Kühe entschieden werden. Weil «Tirana» von Uli und Pasci Bregy aus Gampel, «Sarina» von Serena Anthamatten aus Saas-Almagell und «Finja» aus der Stallung Abgottspon-Meichtry aus Stalden/Törbel bis zum Schluss und bei 15 Finalteilnehmerinnen noch keinen Kampf verloren hatten.

Die Paarungen wurden unter der Aufsicht des Chefrabatteurs von den Züchtern ausgelost. Die Ziehung besagte, dass «Sarina» aus Saas-Almagell zuerst mit «Tirana» aus Gampel zusammenkommen sollte. Derweil konnte sich «Finja» aus Stalden/Törbel bei ihren Besitzern an den Seilen ausruhen. Nachdem «Tirana» aus der ersten Paarung als Siegerin hervorging, kam es schliesslich zum Finalschwung zwischen der 592 Kilogramm schweren

«Tirana» und «Finja», deren Gewicht 580 Kilogramm betrug. Nach einem minutenlangen Hörnerkreuzen zwischen den beiden ebenbürtigen Ringkühen suchte «Tirana» irgendwann das Weite. «Finja» und deren Züchter konnten sich als Sieger der Kategorie Kühe III feiern lassen.

#### **«Salina» gewinnt bei den Erstmelken**

Als Siegerin feiern lassen, durfte sich auch «Salina» von Mario und Margrit Gafner aus dem bernischen Beatenberg – bei den Erstmelken. Dort hatten sich 18 Tiere für das Finale qualifiziert. Doch bevor «Salina» zur Kategoriensiegerin gekürt wurde, lieferten sich «Adonis» aus der Turtmänner Stallung Zumofen-Gattlen und «Sina» aus der Stallung Theler-Heynen aus Ausserberg ein eindrückliches Hörnerkreuzen, für das die beiden Kühe über eine lange Strecke all ihre Kräfte mobilisierten. Wie danach «Xea» bei den Kühen der Kategorie I, war mit «Adonis» also schon zuvor ein Tier der Züchter Tjarc Gattlen und Alain Zumofen aus Turtmann in ein intensives Duell verwickelt.

Und wie es später auch bei «Xea» passieren sollte, einigten sich die Turtmänner Eringerhalter mit den Ausserberger Züchtern, damit sich ihre aufopfernd kämpfenden Tiere nicht noch mehr verausgaben, darauf, den Kampf durch die Rabatteure beenden zu lassen. «Sina» und «Adonis» klassierten sich somit ex aequo auf Platz 3, die lachende Siegerin hiess «Salina», die zuvor etwa «Samba» von Uli und Pasci Bregy aus Gampel oder aber «Marmotte» aus der Stallung Passeraub in Getwing in die Flucht geschlagen hatte.

#### **Siegerin zu früh ausgerufen**

Den Finalreigen eröffneten am frühen Sonntagnachmittag die Rinder. Deren 17 hatten sich am Morgen dafür qualifiziert. Die Kämpfe der noch jungen Tiere um die besten Klassierungen gestaltete sich als zähes Ringen. Zuletzt standen sich «Flora» von Remo und Diana Tscherry aus Agarn und «Chavel» von Adolf und Ralf Bregy aus Unterems in der Arena gegenüber. Wie es sowohl bei den Erstmelken (ex aequo 3) als auch bei den Kühen der Kategorie I (ex aequo 2) später an diesem Nachmittag auch der Fall sein sollte, wollte auch bei der Rinderkategorie keine der beiden Kämpferinnen nachgeben, investierte viel Kraft und Durchhaltevermögen in das Duell. Kurz bevor sich «Flora» aus Agarn von ihrer Gegnerin «Chavel» abwenden sollte, sodass zunächst «Chavel» als Rinder-Siegerin ausgerufen wurde, hatten sich aber die Eringerbauern aus Agarn und Unterems untereinander abgesprochen, um die Tiere zu trennen. Die Rangliste wurde korrigiert, sodass sich sowohl «Chavel» als auch «Flora» ex aequo auf dem 2. Platz klassierten.

06.04.2025, 17:22

**«Xea» und «Nubie» gewinnen das Frühjahrs-Stechfest vom Sonntag in der Goler-Arena**



Ex aequo auf Platz 2 bei den schwersten Kühen: «Xea» aus der Stallung Zumofen-Gattlen, Turtmann

Ex aequo auf Platz 2 bei den schwersten Kühen: «Nubie», Eyer Bastian und Kilian aus Ried-Brig

Schlussgang der schwersten Kühe: «Xea» (links) und «Nubie» gewinnen das Frühjahrs-Stechfest vom Sonntag in der Goler-Arena.

Im Final der schwersten Kühe wurden 16 Tiere in den Ring geführt. Es ist soweit. Nach einem langen Tag werden die schwersten Kühe in den Ring geführt. Die Nachmittagssonne hat die Arena ausgetrocknet. Eine frische Brise verteilt den Staub, den die Kühe aufwirbeln, in alle Richtungen. Im Finale der schwersten Kühe stehen 16 Tiere. Sie wiegen zwischen 688 und 828 Kilogramm. Die sieben bestklassierten Kühe erhalten eine Glocke, aber nur die ersten sechs erhalten das Ticket für Aproz.

Im Ring entwickelt sich ein ungestümes Kampfgeschehen. Die muskulösen Ringkühe verwandeln die Arena in eine einzige Kampfzone. Die Rabatteure haben alle Hände voll zu tun, das Kampfgeschehen in geordnete Bahnen zu lenken.

Im Finale der schwersten Kühe stehen sich schliesslich «Xea» (79) von Zumofen-Gattlen aus Turtmann und «Nubie» (24) von Eyer Bastian und Kilian aus Ried-Brig gegenüber. Das Finale zieht sich in die Länge. Beide Tiere wollen den Sieg um jeden Preis. Minutenlang stehen die Tiere nebeneinander. Dazwischen entbrennt der Kampf immer wieder für einige Augenblicke in voller Intensität.

Nach einem halbstündigen Kampf entscheiden sich die Besitzer, dass die Rabatteure die Tiere trennen. Eine schöne Geste von Fair Play. «Xea» und «Nubie» werden ex-aequo auf dem zweiten Platz rangiert...

06.04.2025, 17:18

#### **Rangliste Kühe Kategorie I (688 bis 828 Kilogramm)**

2. «Xea», Stallung Zumofen-Gattlen, Turtmann (ex aequo)

2. «Nubie», Eyer Bastian und Kilian, Ried-Brig (ex aequo)

3. «Santana», Stallung Jäger und Tscherrig, Turtmann

4. «Ficelle», Etable lo Corbè, Ayer

5. «Veccia», Familie Schwery-Williner, Südegg Visp

6. «Champion», Bregy Ralf und Adolf, Unterems

7. «Tigra», Bregy Carlo und Yoan, Unterbäch

06.04.2025, 16:24

**«Tonnelle» aus Turtmann ist die beste Ringkuh bei den Kühen II**

«Tonnelle» aus Turtmann aus der Stallung Eringer Dahna Briggu siegt in der Kategorie Kühe II.

Der Finaldurchgang bei den Kühen der Kategorie II startet. Die Tiere dieser Kategorie sind zwischen 633 und 687 Kilogramm schwer. 15 Kühe stehen im Ring. Sechs Kühe aus der Kategorie II können sich ein Ticket fürs Nationale Final in Aproz holen, aber deren sieben holen sich eine Siegereglocke.

Ein vorsichtiges Zusammenkommen bei den älteren Kühen. Derweil liefern sich ziemlich rasch am Anfang des Finaldurchgangs «Pinson» der Gebrüder Furrer aus Bürchen und «Vipere» aus der Stallung Gurten in Grengiols ein hartes Kräftemessen. Es gewinnt «Vipere».

Ein eindrückliches Duell auch zwischen «Saphir» von Kevin und Yvonne Bumann aus Brig und «Tinka» von Remo Karlen aus Stalden. Letztere gewinnt den Kampf.

«Tinka» trifft danach auf «Tsunami» von Alessandro und Madlen Wyssen aus Susten. Mit «Tsunami» scheint die 667 Kilogramm schwere «Tinka» ihre Gegnerin gefunden zu haben. Doch «Tinka» gewinnt auch diesen Kampf.

Derweil werden «Princessee» von Thomas Schnyder aus Gampel und «Vipere» aus der Stallung Gurten aus Grengiols auf den Rängen 7 und 6.

Der grosse Finalkampf um den Sieg machen schliesslich «Tinka» aus Stalden und «Tonnelle» aus der Stallung Eringer Dahna Briggu aus Turtmann gegeneinander aus. Die beiden Ringkühe werden von den Rabatteuren in der Mitte der Arena zusammengeführt. Es ist ein intensives Aufeinandertreffen, die beiden Tiere stossen sich durch die Arena, halten dazwischen immer wieder inne, um dann aufs Neue einen Angriff zu starten. Zuletzt gewinnt «Tonnelle» aus Turtmann aus der Stallung Eringer Dahna Briggu. «Tinka» wird 2.

Finalkampf bei den Kühen II

Finalkampf bei den Kühen II

Finalkampf bei den Kühen II

06.04.2025, 16:22

#### **Rangliste Kühe II (633 bis 687 Kilogramm)**

1. «Tonnelle», Eringer Dahna Briggu, Turtmann
2. «Tinka», Karlen Remo, Stalden
3. «Tsunami», Wyssen Alessandro/Madlen, Susten
4. «Scarlex», Fux Beat und Söhne, Törbel
5. «Baghira», Abgottspon Kurt und Jan, Ried-Brig
6. «Vipre», Stallung Gurten, Grengiols
7. «Princessee», Schnyder Thomas, Gampel

06.04.2025, 15:52

#### **«Finja» siegt in der Kategorie Kühe III (543 bis 632 Kilogramm)**

«Finja», die Siegerin in der Kategorie III der Kühe.

Finalschwung zwischen «Tirana» (rechts) und «Finja».

Im Final der Kategorie der leichtesten Kühe standen 15 Tiere im Ring. In der Kategorie der leichtesten Kühe werden von den Züchtern 15 Tiere in den Ring geführt. Die Ringkühe lassen es ruhig angehen, scharren im Morast der Arena. Dann aber lichtet sich der Ring rasch. Züchter führen ihre Tiere aus der Arena, nachdem sie mehrere Zweikämpfe verloren haben. Klassiert werden sieben Tiere. Sie erhalten allesamt eine Glocke. Ein Ticket aber fürs Nationale ergattern nur sechs der Ringkühe.





Finalschwung zwischen «Tirana» (rechts) und «Finja».

Letztlich standen drei Tiere in der Arena. Sie haben bislang keinen Zweikampf verloren. Die Paarungen werden unter der Aufsicht des Chefrabatteurs ausgelost. «Sarina» von Anthamatten Serena und «Tirana» von Bregy Uli und Pasci müssen zuerst antreten. «Finja» von Abgottspon-Meichtry aus Stalden-Törbel hingegen kann ausruhen. «Tirana» geht aus der Paarung als Siegerin hervor.

Es kommt zum Finalschwung zwischen «Tirana» und «Finja». Letztere mit Vorteil aufgrund der Kampfpause. Es entwickelt sich ein minutenlanger Schwung der beiden gleichstarken Ringkühe. Letztlich sucht «Tirana» das Weite.

06.04.2025, 15:50

#### **Rangliste Kategorie Kühe III (543 bis 632 Kilogramm)**

1. «Finja», Abgottspon-Meichtry, Stalden/Törbel
2. «Tirana», Bregy Uli und Pasci, Gampel
3. «Sarina», Anthamatten Serena, Saas-Almagell
4. «Prunes», Gehrige Rahel und Chiara, Eischoll
5. «Fiona», Schnyder Thomas, Gampel
6. «Reveil», Stallung Ittig, Pletschen/Susten
7. «Pataya», Etable lo Corbé, Ayer

06.04.2025, 15:15

#### **«Salina» gewinnt den Final der Erstmelken**

Sieger der Erstmelken: «Salina» von Mario und Margrit Gafner aus Beatenberg  
18 Erstmelken stehen in der Goler-Arena im Final. Davon können sich sieben Tiere eine Siegereglocke erkämpfen und damit ein Ticket für das Nationale Finale in Aproz Mitte Mai lösen.

Die Erstmelken legen zackig los, schon nach ein paar Augenblicken haben einige Gegnerinnen ihre Hörner gekreuzt, andere suchen den Ausgang und werden abgeführt.

Ein frühes Zusammentreffen hat sich zwischen «Salina» von Mario und Margrit Gafner aus Beatenberg und «Samba» von Uli und Pasci Bregy aus Gampel ergeben. Die beiden Erstmelken kämpfen hart und erbittert. Schliesslich gewinnt «Salina» aus Beatenberg den Kampf und siegt danach auch gegen «Sera» aus der Stallung Lorenz, Riederalp. Eindrücklich auch der Kampf zwischen «Vilma» der Familie Schwery-Williner, Südegg Visp und «Surprise» aus der Eingerstallung Franzen, Bettmeralp. Die beiden Erstmelken stehen lange zusammen, liefern sich einen intensiven Schwung. Schon nach kurzer Zeit sind nur noch sieben Tiere im Ring, «Farouk» der Familie Steiner-Wyss aus Turtmann klassiert sich auf dem 7. Rang. Derweil stehen noch «Adonis» aus der Stallung Zumofen-Gattlen aus Turtmann und «Sina» aus der Stallung Theler/Heynen aus Ausserberg zusammen und liefern sich ein kräftezehrendes Hörnerkreuzen. Derweil werden «Vilma» der Familie Schwery-Williner aus Visp und «Surprise» von der Eingerstallung Franzen auf der Bettmeralp auf den Rängen 6 und 5 platziert. Jetzt stehen noch die Paarungen «Adonis» und «Sina» sowie «Salina» von Mario und Margrit Gafner aus Beatenberg und «Marmotte» aus der Stallung Passeraub aus Getwing beieinander. Nachdem «Marmotte» den Kampf verliert, wird sie auf dem 4. Platz klassiert. Aber «Adonis» aus Turtmann und «Sina» aus Ausserberg kämpfen nach wie vor gegeneinander. «Salina» kann sich derweil an den Seilen bei den Besitzern ausruhen. Nach einer Weile entschieden sich die beiden Besitzer von «Sina» und «Adonis» die Tiere zu trennen. Sie klassieren sich somit ex aequo auf dem 3. Platz. Siegern wird «Salina» aus Beatenberg.

Finaldurchgang bei den Rindern

Finaldurchgang bei den Rindern

Finaldurchgang bei den Rindern

06.04.2025, 15:14

### **Rangliste Erstmelken**

1. «Salina», Gafner Mario und Margrit, Beatenberg
3. (ex-aequo) «Adonis», Zumofen-Gattlen, Turtmann; «Sina», Stallung Theler / Heynen, Ausserberg
4. «Marmotte», Stallung Passeraub, Getwing
5. «Surprise», Eingerstallung Franzen, Bettmeralp
6. «Vilma», Familie Schwery-Williner, Südegg Visp
7. «Farouk», Familie Steiner-Wyss, Turtmann

06.04.2025, 14:38

**«Chavel» und «Flora» aus Unterems gehen im Rinderfinal als Siegerinnen hervor**

«Chavel» (133) von Bregy Adolf und Ralf aus Unterems.

Flora» (169) von Tscherry Remo und Diana aus Agarn.

Die Finalpaarung bei den Rindern. «Chavel» (133) gegen «Flora» (169). Im ersten Tagesfinale brachten die Züchter 17 Rinder in den Ring. Und das vor vollen Rängen in der Goler Arena. Die jüngeren Tiere zeigten sich in Kampfeslaune und es gab viele spannende Kämpfe. Die sieben bestklassierten Rinder qualifizierten sich für Aproz. Pech hatte die kampfstarke «Chelby» der Familie Pfammatter aus Mund. Im Zweikampf rutschte sie im Schlamm aus, fiel rücklings zu Boden und drehte sich um die eigene Achse. Die Züchter nahmen sie daraufhin richtigerweise aus dem Ring.







#### Impressionen vom Rinderfinal

Der Kampf um die besten Klassierungen gestaltete sich als zähes Ringen der jungen Tiere, die in der prallen Sonnen zunehmend ermüdeten. Einige Züchter nahmen ihre Tiere in der Folge aus dem Ring.

Letztlich standen sich die Rinder «Chavel» (133) von Bregy Adolf und Ralf aus Unterems und «Flora» (169) von Tscherry Remo und Diana aus Agarn in der Finalpaarung gegenüber. Letztlich werden sie ex-aequo auf dem zweiten Platz klassiert, weil die beiden Besitzer die Tiere aus dem Ring nahmen.

Vor einer tollen Zuschauerkulisse in der Goler-Arena fand der Final der Rinder statt.

06.04.2025, 13:37

#### **Rangliste Kategorie Rinder**

2. «Chavel», Bregy Adolf und Ralf, Unterems (ex aequo)
2. «Flora», Tscherry Remo und Diana, Agarn (ex aequo)
3. «Baronne», Stallung Brigger Thomy, Grächen
4. «Souris», Gruber Diego, St. Niklaus.
5. «Colombia», Jerjen Meinrad und Janis, Unterems
6. «Kora», Stoffel Janis, Visperterminen
7. «Samoa», Stallung Jäger und Tscherrig, Turtmann

06.04.2025, 13:37

#### **Die dritte Gruppe der Kühe I startet**

Acht Tiere kämpfen in der dritten Gruppe der Kühe I um den Einzug ins Finale. Unter ihnen ist auch «Capsule» von Bruno Schwery aus Geimen bei Naters. Sie ist die mit 828 Kilogramm die schwerste Kuh des Tages.

06.04.2025, 13:29

#### **Zweite Gruppe der Kühe I kommen in den Ring**



Aus der ersten Gruppe der schwersten Kühe haben sich 6 Kühe für das Final qualifiziert. Es folgt die zweite Gruppe der Kühe Kategorie I. Acht Kühe werden in den Ring geführt.

06.04.2025, 13:20

### **Die Qualifikation der Königsklasse beginnt**

Gegen 13.15 Uhr ruft der Speaker die Eringerkühe der ersten Gruppe der Kühe I auf, um mit dem Qualifikationsdurchgang zu beginnen. Neun Kühe stehen im Ring.

06.04.2025, 12:50

### **Mittagspause in der Goler-Arena – die Bilder**

06.04.2025, 12:48

### **Die Qualifikationskämpfe haben begonnen**

80 Kühe, 33 Erstmelken und 41 Rinder wurden gemäss Viehlisten von den Züchtern am Sonntag für den Frühjahrsmatch in der Goler-Arena angemeldet. Die Rinder haben das Stechfest um 9 Uhr mit den Ausscheidungskämpfen eröffnet. Auf die jüngsten Tiere folgten am Sonntagmorgen die Erstmelken sowie die Kühe der Kategorie III und II. Die schwersten Kühe hingegen tragen ihre Qualifikation für den Finaldurchgang nach der Mittagspause ab 13 Uhr aus.

### **Mehr zum Thema**

[sellGoler ArenasellEringersellStechfestsellRingkuhkampf](#)